

Wortfamilien im Onlinewörterbuch

Annette Klosa (Institut für Deutsche Sprache, Mannheim)

1. Einleitung

Unter einer Wortfamilie wird – zunächst noch eher unscharf – die Menge an komplexen Wörtern bzw. Lexemen verstanden, die den gleichen Wortstamm bzw. das gleiche Grundmorphem enthalten und die somit als Gruppe zusammengehören. In diachroner Sicht gehören zu einer Wortfamilie genauer alle Wortbildungen, „die in ihrer Struktur über ein etymologisch identisches Grundmorphem (Kernlexem) verfügen, vgl. *zieh(en)*, *Ziehung*, *ausziehen*, *Zug*, *Regionalzug*“ (Fleischer/Barz 2012, S. 99), sodass bei dieser Definition zu einer Wortfamilie auch Wörter gehören, „die in der Gegenwartssprache formal und semantisch nicht mehr ohne Weiteres an das Kernlexem anzuschließen und auch untereinander nur noch bei diachroner Betrachtung als verwandt erkennbar sind“ (ebd.). Bei synchroner Betrachtung gehören zu einer Wortfamilie hingegen nur solche Lexeme, die hinsichtlich ihrer Bildung und Bedeutung durchsichtig sind und von gegenwärtigen Sprechern zu einem Grundmorphem bzw. Kernlexem zugeordnet werden können. Diesen Ansatz verfolgt etwa Augst (1998) in seinem Wortfamilienwörterbuch. Splett (zuletzt 2013, S. 120-124) geht davon aus, dass bei einer lexikographischen Erfassung von Wortfamilien weniger die etymologische Zusammengehörigkeit von Lexemen, als vielmehr die synchron erkennbaren Motivationsbeziehungen zwischen gebildeten Wörtern zu berücksichtigen und zu beschreiben sind. Im Kontext des vorliegenden Beitrags, der sich mit der Frage der Darstellung von Wortfamilien in Onlinewörterbüchern beschäftigt, wird ebenfalls ein synchrones Verständnis der Wortfamilie vorausgesetzt. Zu einer Wortfamilie gehören hier nur solche Bildungen, deren lexikalische Bedeutung sich aus der Bedeutung des Kernlexems sowie der weiteren Bildungsbestandteile erschließen lässt.

Die Frage der Behandlung von Wortfamilien im allgemeinsprachigen Onlinewörterbuch steht im weiteren Kontext der Frage nach der Behandlung von Wortbildung im Wörterbuch allgemein. Zunächst ist festzuhalten, dass in alphabetisch angeordneten (gedruckten) Bedeutungswörterbüchern die einer Wortfamilie zugehörigen Lexeme nicht immer an der gleichen Stelle im Wörterbuch stehen. Beispielsweise finden sich Präfixbildungen zu einem Kernlexem oder Komposita mit dem Kernlexem als Grundwort an alphabetisch vom Kernlexem entfernter Stelle. Traditionelle Wörterbücher enthalten außerdem keine explizite Information dazu, zu welcher Wortfamilie bzw. zu welchem Kernlexem ein Stichwort gehört. Dies hängt auch damit zusammen, dass in allgemeinsprachigen Bedeutungswörterbüchern häufig sehr unsystematische Angaben dazu gemacht werden, wie komplexe Stichwörter gebildet sind.¹ Ebenso fehlen häufig Angaben zu Wortbildungsmitteln, und nur teilweise werden zu einem Stichwort gebildete Wörter in den Wortartikeln verzeichnet.²

Es stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, wie in allgemeinsprachigen Onlinewörterbüchern (und anderen elektronischen Wörterbüchern) trotzdem Wortfamilien sichtbar gemacht

¹ Vgl. hierzu genauer Klosa (2005, S. 141-143).

² Einen ausführlichen Überblick über die lexikographische Praxis sowohl in gedruckten wie in elektronischen Wörterbüchern gibt Ulsamer (2013b).

und auch als Zugriffsstruktur genutzt werden können.³ Dies gilt umso mehr, als Wortbildungsregeln nicht nur das Lexikon einer Sprache erweitern, wenn sie angewendet werden, sondern dieses auch strukturieren (vgl. ten Hacken 2013, S. 167). Die Wörter eines Lexikons, die im allgemeinsprachigen (gedruckten) Wörterbuch notwendigerweise nach dem Alphabet geordnet stehen, sind in Wirklichkeit jedoch „miteinander in vielen unterschiedlichen Weisen verbunden [...], darunter auch durch Wortbildungsregeln“ (ebd.). Diesen auch semantischen Zusammenhang innerhalb einer Wortfamilie u.a. mithilfe „einer multidimensionalen Präsentationsweise“ (Eichinger 2013, S. 84) aufzuzeigen, könnte Aufgabe von Onlinewörterbüchern sein, die generell nicht an die alphabetische Anordnung der Stichwörter gebunden sind, sondern in denen der Zugriff auf die Einträge bzw. Gruppen von Einträgen über Suchanfragen nach Zeichenfolgen oder nach bestimmten, auch semantischen Kriterien geschieht. De Caluwe (2013, S. 105) spricht in diesem Kontext auch vom „onomasiological aspect of word formation“, den es zu nutzen gelte, damit die Wörterbuchbenutzer tatsächlich das im Wörterbuch finden können, was sie suchen.

Die folgenden Überlegungen vor diesem Hintergrund beziehen sich insbesondere auf *ellexiko*, das elektronische, lexikalisch-lexikologische und korpusbasierte Informationssystem des Instituts für Deutsche Sprache Mannheim,⁴ das als Prototyp eines einsprachigen Bedeutungswörterbuches im Internet⁵ gelten soll.

2. Wortbildung in *ellexiko*

Mit *ellexiko* entsteht ein korpusgestützt erarbeitetes Onlinewörterbuch zum Gegenwartsdeutschen,⁶ das über die gesamte, etwa 300.000 Einträge umfassende Stichwortliste Angaben zu Rechtschreibung und Worttrennung enthält und automatisch ausgewählte Korpusbeispiele sowie Hyperlinks zu weiteren grammatischen und semantischen Informationen zum Stichwort bietet. In ausgewählten Wortschatzbereichen werden die Stichwörter auch vollständig lexikographisch in ihrer Bedeutung und Verwendung beschrieben. Illustrationen und gesprochensprachliche Belege ergänzen das Angebot. *ellexiko* erscheint innerhalb des Wörterbuchportals OWID,⁷ in dem weitere, am IDS erarbeitete wissenschaftliche Wörterbücher (z. B. Neologismenwörterbuch, Sprichwörterbuch, Diskurswörterbücher) publiziert werden. Diese Wörterbücher sind untereinander vernetzt und werden über verschiedene Suchmöglichkeiten gemeinsam erschlossen.⁸

Entgegen der in traditionellen Printwörterbüchern üblichen, eher unsystematischen Behandlung von Wortbildung werden in *ellexiko* alle durch Wortbildung entstandenen Lemmata in der Art ihrer Gebildetheit analysiert. Die Bestandteile der Bildung werden im Wortartikel verzeichnet und online, soweit sie selbst Stichwort in *ellexiko* sind, als Hyperlink zu den entsprechenden Einträgen dargestellt (vgl. Abb. 1).

³ Splett (2013, S. 117) versteht unter einem elektronischen Wörterbuch hingegen generell „ein elektronisches Wortfamilienwörterbuch“, da nur der neue Typ des Wortfamilienwörterbuches „die Wortschatzstrukturen in angemessener Weise explizit darzulegen“ (ebd., S. 120) vermöge.

⁴ Vgl. www.ellexiko.de.

⁵ Zu *ellexiko* als Bedeutungswörterbuch vgl. Klosa (2011a).

⁶ Zur Konzeption von *ellexiko* vgl. Haß (Hg.) (2005). Zur praktischen Umsetzung dieser Konzeption vgl. Klosa (Hg.) (2011).

⁷ Vgl. www.owid.de.

⁸ Vgl. Müller-Spitzer (2011).



Bildung 

Lesartenübergreifende Angaben

Orthografie
 Normgerechte Schreibung: Bildung
 Worttrennung: Bil|dung

Wortbildung
 Wortbildungsart/-typ: explizite Derivation
 Basis: bilden (Verb)
 Suffix: -ung

Abb. 1: Wortbildungsangaben zum Stichwort *Bildung* in *elexiko*

Die Wortbildungsangabe kann auch bezogen auf Einzelbedeutungen (in *elexiko* „Lesarten“) erfolgen, wenn verschiedene Bedeutungspunkte durch unterschiedliche Wortbildungsprozesse entstanden sind. Im Fall des Stichwortes *Bild* ist etwa die Lesart ‚künstlerische Darstellung‘ als Konversion zum Verb *bilden* zu bestimmen (vgl. Abb. 2), eine weitere Lesart ‚Spiegelung‘ aber als Kurzwort zum Kompositum *Spiegelbild*.



Bild
 Lesart: 'künstlerische Darstellung'

zur Übersichtsseite Lesarten im Überblick

Wortbildung verbergen x
 Wortbildungsart/-typ: Konversion
 Basis: bilden (Verb)

Bedeutungs-
erläuterung Kollo-
kationen Konstruk-
tionen Sinnverwandte
Wörter Gebrauchs-
besonderheiten Grammatik

Erläuterung der Bedeutung / Funktion

Mit **Bild** bezeichnet man eine künstlerische Darstellung (z. B. ein Gemälde), die mithilfe von Farbe oder anderen Materialien auf einer Fläche aufgetragen wird.

Abb. 2: Lesartenbezogene Wortbildungsangabe zur Lesart 'künstlerische Darstellung' im Stichwort *Bild* in *elexiko*

Bei Simplizia, die oft Kernlexeme von Wortfamilien sind, werden die (automatisch ermittelten) Wortbildungsprodukte⁹ eingetragen. Öffnet man das Bildschirmfenster mit den Angaben zu Wortbildungsprodukten, werden diese in Komposita, Derivate und andere Wortbildungsprodukte unterteilt und nach dem Alphabet oder ihrer Frequenz im zugrundeliegenden Korpus sortierbar angezeigt (vgl. Abb. 3). Die Gestaltung der in eine Bildung eingegangenen

⁹ Zur Ermittlung und Präsentation der Wortbildungsprodukte vgl. genauer Ulsamer (2013a). Zum Einsatz von Morphologie-Tools zur automatischen Wortformenanalyse vgl. Simon (2013).

Bestandteile als Hyperlinks einerseits und die Erfassung der Wortbildungsprodukte zu einem Stichwort als Hyperlinks andererseits ermöglicht es den Benutzern von *ellexiko*, sich innerhalb einer Wortfamilie kreisförmig zu bewegen. In den in Abbildungen 1 und 2 gezeigten Fällen gelangt man vom expliziten Derivat *Bildung* bzw. der Konversion *Bild* über die Hyperlinks zum Verb *bilden*, das den lexikalischen Kern der Wortfamilie bildet. Unter den hier eingetragenen Wortbildungsprodukten findet sich beispielsweise das Nomenderivat *Bildung* wieder (vgl. Abb. 3), dessen Wortartikel, in dem wiederum *bilden* als Ableitungsbasis verzeichnet ist, man über den Hyperlink erreichen kann.

bilden
Wortbildungsprodukte

zur Übersichtsseite

Komposita **Derivate** Andere Wortbildungsprodukte

Verben
mit Präfix/Konfix
alphabetisch ▲ Häufigkeit

| | |
|-----------|----|
| verbilden | 77 |
|-----------|----|

Nomen
alphabetisch ▲ Häufigkeit

| | |
|---------|--------|
| Bildner | 49 |
| Bildung | 107180 |
| Gebilde | 8412 |

Adjektive
alphabetisch ▲ Häufigkeit

| | |
|---------|----|
| bildbar | 36 |
| bildsam | 13 |

Abb. 3: Wortbildungsprodukte zum Stichwort *bilden* in *ellexiko*

Die Darstellung der Wortbildung erfolgt in *ellexiko*, wie die Beispiele zeigen, nach wie vor bezogen auf das Einzelwort. So sind auch die Wortfamilien derzeit nicht explizit als solche erkennbar. Insgesamt ist die Erfassung der Wortbildungsbeziehungen in *ellexiko* unvollständig, was zum einen am noch geringen Bestand redaktionell bearbeiteter Stichwörter liegt, zum anderen an den Grenzen automatischer Verfahren (die Konversion *Bild* ist in den Wortbildungsprodukten zum Stichwort *bilden* beispielsweise nicht erfasst worden). Ein Ausbau der Angaben zur Gebildetheit der Stichwörter mithilfe automatisch ermittelter Informationen ist geplant,¹⁰ kann dann allerdings nur bezogen auf ein Lemma, nicht bezogen auf einzelne Lesarten erfolgen. Der gleichen Beschränkung unterliegen die automatisch ermittelten Wortbildungsprodukte, die nicht nach Lesarten sortiert sind. Wünschenswert wäre auf jeden Fall eine Kombination automatischer und redaktioneller Verfahren, um Fehler korrigieren, Lücken füllen und vor allem – wo nötig – auf einzelne Lesarten bezogene oder nach Lesarten sortierte Angaben machen zu können.¹¹ Dies wäre auch deshalb wünschenswert, da nur so

¹⁰ Vgl. Klosa (2011b, S. 155) und Klosa (Hg.) (2011, S. 18).

¹¹ Dies ist allerdings aufgrund personeller und organisatorischer Bedingungen im Projekt nicht zu leisten.

die im folgenden Abschnitt beschriebenen Recherchemöglichkeiten in *lexiko* bzw. dem Wörterbuchportal OWID ihr volles Potenzial entfalten können.

3. Recherchemöglichkeiten in *lexiko* bzw. in OWID

Innerhalb von *lexiko* können Nutzer nicht nur einfach nach Stichwörtern suchen, sondern die sogenannte „Erweiterte Suche“ bietet die Möglichkeit, nach Gruppen von Stichwörtern zu suchen, die durch ein gemeinsames Merkmal oder eine Kombination verschiedener gemeinsamer Merkmale verbunden sind. Ein hier zur Verfügung stehendes Auswahlkriterium ist die Art der Wortgebildetheit der Stichwörter,¹² d.h., man kann etwa nach allen Stichwörtern suchen, die als Konversion bestimmt sind oder bei denen eine der Lesarten als Konversion analysiert wird (vgl. Abb. 4). Dieses Kriterium kann (wie in Abbildung 4 gezeigt) mit weiteren kombiniert werden, z.B. einem bestimmten Buchstabenbereich oder mit einer bestimmten Wortart.

The screenshot shows the 'Erweiterte Stichwortsuche in *lexiko*' interface. It features a search bar with the letter 'B' and a list of search criteria. The search results are displayed on the right side of the interface.

Suche: B

Erweiterte Stichwortsuche in *lexiko*

Stichwort

- ☒ beginnt mit
- ☐ enthält
- ☐ endet auf

mit Merkmal

Orthografie:

mit Merkmal (bearbeitete Artikel)

Wortart:

Grammatik:

Wortbildung:

sinnverwandte Wörter:

semantische Klasse:

Suchen **Zurücksetzen**

18 Treffer
(1 - 18 angezeigt)

- Bedarf
- Bedenken
- Beginn
- Begriff
- Behinderte
- Behinderter
- Beitrag
- Bericht
- Beschäftigte
- Beschäftigter
- Besitz
- Betrag
- Betrieb
- Beweis
- Bewusstsein
- Bild
- Blau
- Bund

Abb. 4: Erweiterte Suche in *lexiko* nach allen Nomen mit dem Anfangsbuchstaben B, die Konversionen sind, und Anzeige der gefundenen Stichwörter in der rechten Bildspalte.

Die einfache Suche nach einem Stichwort bzw. nach einer Zeichenfolge im Wörterbuchportal OWID führt zu einer Ergebnispräsentation, die nicht nur die Stichworttreffer in verschiedenen Wörterbüchern innerhalb des Portals enthält, sondern daneben den Zugriff auf Stichwörter ermöglicht, die mit der gesuchten Zeichenfolge beginnen bzw. enden oder diese enthalten (vgl. Abb. 5).

¹² Soweit dies überhaupt relevant ist – Simplizia können über diese Suche natürlich nicht gefunden werden.



Abb. 5: Ergebnis für die Suche in OWID nach dem Stichwort *Bild* bzw. der Zeichenfolge *bild*

Über dieses Suchergebnis ist folglich der Zugriff auf Bildungen mit dem gesuchten Stichwort (z.B. *Bild*) als Bestimmungswort (z.B. *Bildgießerei*, *Bildgröße*, *Bildgrund*, *Bildgruppe*) bzw. als Grundwort (z.B. *Standbild*, *Stehbild*, *Steinbild*, *Stereobild*) in Komposita möglich, eingeschränkt auch der Zugriff auf weitere Bildungen (z. B. *bildhaft*, *ausbilden*, *Einbildung*, *Vorbild*). Es ist allerdings zu beachten, dass die Suche im derzeitigen Zustand keine morphologische, sondern tatsächlich eine rein zeichenbasierte Suche ist. Sie kann also nur eingeschränkt zur Suche nach Wortfamilien mit einem bestimmten Grundmorphem oder Kernlexem genutzt werden, da unter den Ergebnissen auch falsche Treffer enthalten sein können.

Die gezeigte Suche in OWID ermöglicht daneben, morphologische Varianten zu einem Stichwort zu finden. Allerdings zeigt sich auch hier, dass aufgrund der Tatsache, dass es sich nicht um eine morphologisch basierte Suche handelt, nicht alle Varianten gefunden werden können. Beispielsweise ergibt die Suche nach der Zeichenfolge bzw. dem Stichwort *dunkel* keine Hinweise auf die morphologische Varianten *dunkl* (vgl. Abb. 6). Sucht man nach der Zeichenfolge *dunkl*, lässt das Suchergebnis immerhin erkennen, dass dies in Bildungen eine morphologische Variante zu *dunkel* sein kann (vgl. Abb. 7).

Ergebnis für 'dunkel'

Siehe Artikel
 dunkel (elexiko)
 dunkel Sublemma zu Finsternis (Schulddiskurs 1945-1955)
 Dunkel (elexiko)

Stichwörter, die mit 'dunkel' anfangen:
 elexiko (34) ►

Stichwörter, die auf 'dunkel' enden:
 elexiko (14) ►

Stichwörter, in denen 'dunkel' enthalten ist:
 elexiko (14) ▼

- abdunkeln (elexiko)
- Abdunkelung (elexiko)
- abgedunkelt (elexiko)
- eindunkeln (elexiko)
- eingedunkelt (elexiko)
- entdunkeln (elexiko)
- Helldunkelmalerei (elexiko)

Abb. 6: Keine morphologische Varianten im OWID-Suchergebnis aller Stichwörter, die mit *dunkel* beginnen

Ergebnis für 'dunkl'

Ein Stichwort *dunkl* wurde nicht gefunden.

Stichwörter, die mit 'dunkl' anfangen:
 – Keine Ergebnisse –

Stichwörter, die auf 'dunkl' enden:
 – Keine Ergebnisse –

Stichwörter, in denen 'dunkl' enthalten ist:
 elexiko (5) ▼

- Abdunklung Variante zu Abdunkelung (elexiko)
- Verdunklung Variante zu Verdunkelung (elexiko)
- Verdunklungsgefahr Variante zu Verdunkelungsgefahr (elexiko)
- Verdunklungspapier (elexiko)
- Verdunklungsrollo Variante zu Verdunkelungsrollo (elexiko)

Abb. 7: Morphologische Varianten im OWID-Suchergebnis aller Stichwörter, die mit *dunkl* beginnen

Als Fazit zu den Recherchemöglichkeiten in *elexiko* bzw. OWID ist festzuhalten, dass es derzeit keine Suche gibt, welche alle Stichwörter, die zur gleichen Wortfamilie gehören, zuverlässig findet. Es gibt außerdem keine Möglichkeit, nach allen denjenigen Stichwörtern zu suchen, die als Kernlexem einer Wortfamilie zu bestimmen sind. Dies liegt allerdings auch daran, dass die entsprechenden Wortartikel keine lexikographische Angabe enthalten, die für

solch eine Suchanfrage genutzt werden könnte. Allerdings könnte zumindest eine Liste all derjenigen Stichwörter angeboten werden,¹³ zu denen Wortbildungsprodukte vorliegen. Ob solch eine Liste neben dem formbasierten, semasiologischen Zugriff auf die Wortartikel in *elexiko* tatsächlich einen von den Motivationsbeziehungen ausgehenden, onomasiologischen Zugriff auf Wortartikel schaffen könnte, ist nicht eindeutig zu beurteilen. Jedenfalls wäre es dem elektronischen Medium angemessen und wohl im Sinne der Nutzer, wenn die Recherchemöglichkeiten in *elexiko* bzw. OWID weiter ausgebaut und nicht zuletzt auf morphologische Analysen basiert würden, damit beispielsweise auch morphologische Varianz bei den Suchanfragen berücksichtigt wird.

4. Meinungen von Wörterbuchbenutzern zu Wortbildungsangaben

Mit Fragen der Einschätzung und Bewertung bestimmter lexikographischer Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten in allgemeinsprachigen Onlinewörterbüchern durch Wörterbuchbenutzer haben sich einige Benutzungsstudien befasst, die am IDS im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projektes „Benutzeradaptive Zugänge und Vernetzungen in *elexiko* (BZ*Velexiko*)“¹⁴ zwischen 2009 und 2011 durchgeführt wurden. Mithilfe von Onlinefragebögen, die befragende und experimentelle Elemente enthielten, wurden relativ große Probandengruppen (Sprachwissenschaftler, Studierende der Sprachwissenschaften, Übersetzer, Deutschlehrer, DaF-Lehrer und DaF-Lerner sowie Laien) erreicht. Zwei der Studien beschäftigten sich gezielt mit *elexiko* und hiermit vergleichbaren einsprachigen, auf die Beschreibung von Bedeutung und Verwendung konzentrierten Onlinewörterbüchern.¹⁵ Untersucht wurde u.a. die Bewertung der Nützlichkeit einzelner lexikographischer Angabebereiche durch die Probanden, die erwarteten Informationen pro Angabebereich, der gewünschte Ausbau der Recherchemöglichkeiten sowie die Bewertung unterschiedlicher Ansichten für lexikographische Angaben.

Im Ranking nach der Wichtigkeit der Angabebereiche in *elexiko* nimmt die Wortbildung einen relativ gesehen niedrigen Rang ein (vgl. Abb. 8), wobei nicht übersehen werden darf, dass alle im Onlinefragebogen überprüften Angabebereiche in der Bewertung ihrer Wichtigkeit sehr dicht beieinander liegen.¹⁶

¹³ Solch eine Liste wäre z.B. vergleichbar mit der Liste aller illustrierten Wortartikel, die im Menüpunkt „Wortartikel“ in www.elexiko.de angeboten wird. Der Einsatz von Listen, über die bestimmte Gruppen von Wörtern erschlossen werden können, ist auch an anderer Stelle im Wörterbuchportal OWID erprobt (z.B. Liste der phraseologischen Neologismen im Neologismenwörterbuch unter dem Menüpunkt „Wortartikel“).

¹⁴ Vgl. hierzu www.benutzungsforschung.de.

¹⁵ Vgl. Klosa/Koplenig/Töpel (2011) sowie Klosa/Töpel/Koplenig (2012) zu einem Teil der Ergebnisse. Eine vollständige Dokumentation der Ergebnisse aller Studien im Projekt BZ*Velexiko* liegt mit Müller-Spitzer (Hg.) (2014) vor.

¹⁶ Vgl. hierzu ausführlicher Töpel (2013).

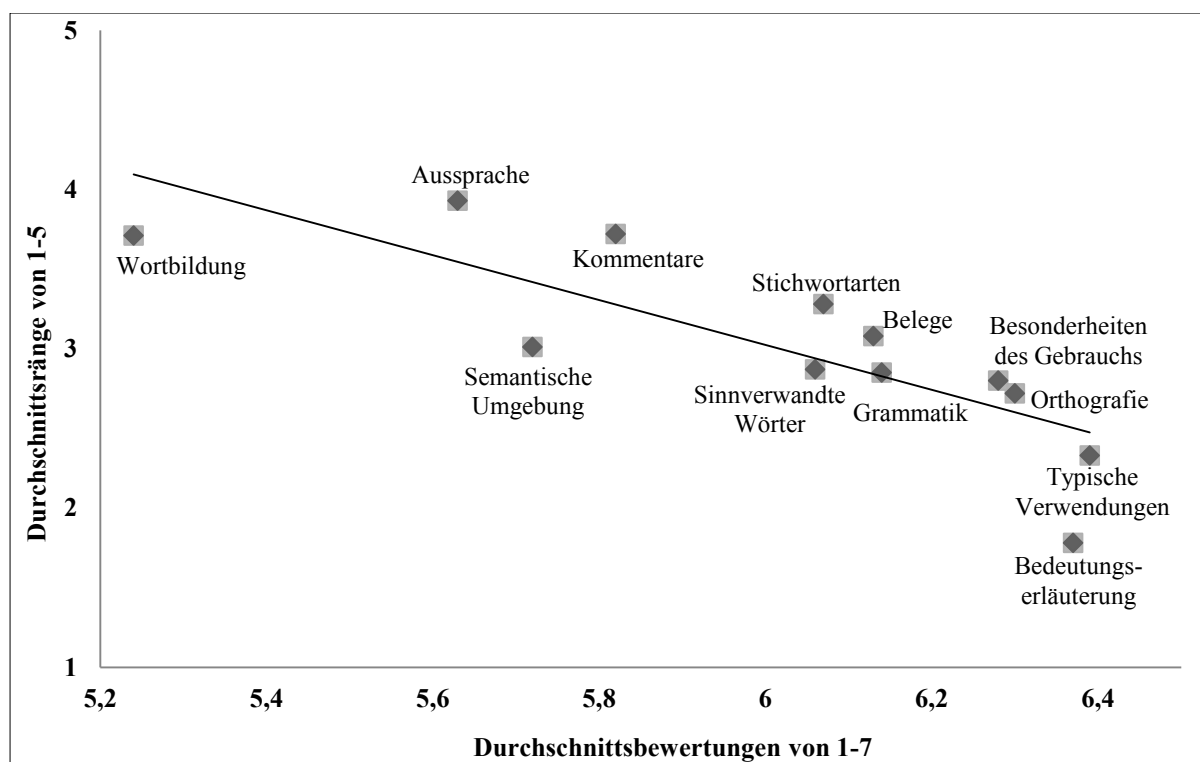


Abb. 8: Die Wichtigkeit der Angabebereiche in Onlinewörterbüchern wie *lexiko* (Bewertung und Rangfolge)

Bei der Frage danach, welche Angaben die Probanden im Angabebereich „Wortbildung“ als besonders nützlich erachten, kam die folgende Rangfolge zustande (Mehrfachnennungen waren möglich):

- Verlinkung zu den Bestandteilen eines Stichwortes bzw. zu den Wortbildungsprodukten (63,67% der Fälle),
- Erfassung und Beschreibung einzelner Wortbildungsmittel (62,95%),
- Information dazu, welche anderen Wörter zu einem Stichwort gebildet sind (62,59%),
- Analyse der Gebildetheit des Stichwortes (60,43%),
- Grafik, die das Stichwort mit allen zugehörigen Bildungen (z.B. in Form eines Wortnetzes) zeigt (38,49%).

Eine grafische Darstellung von Wortbildungszusammenhängen (bzw. Wortfamilien) wird also als weniger nützlich bewertet als die Angaben zur Gebildetheit des Stichwortes, zu Wortbildungsprodukten und Wortbildungsmitteln. Den Nutzen der Verlinkung zwischen Kernlexemen und Wortbildungsprodukten erkennen die Probanden klar. In der Befragung wurde nicht überprüft, für wie nützlich die Probanden die Möglichkeit, über Wortfamilien auf einzelne Stichwörter zugreifen zu können, eingeschätzt hätten. Allerdings wurde generell ein Ausbau der Recherchemöglichkeiten positiv bewertet.¹⁷

¹⁷ Ein Ergebnis der Studie war, dass mehr erweiterte Suchmöglichkeiten in einem Onlinewörterbuch wie *lexiko* für die an der Umfrage Teilnehmenden wichtig und wünschenswert sind: Auf einer siebenstufigen Skala von *überhaupt nicht wichtig/wünschenswert* bis *sehr wichtig/wünschenswert* lag der Mittelwert der Antworten bei 5,86 (vgl. Klosa/Koplenig/Töpel 2014, S. 347).

Ob Wörterbuchbenutzer tatsächlich, wie Splett (2013) meint, an der Verdeutlichung der Wortschatzstrukturen in einem elektronischen Wortfamilienwörterbuch interessiert sind, müsste in weiteren Benutzungsstudien untersucht werden. Da Onlinewörterbücher bei entsprechender Modellierung der Datenstruktur und Erfassung der Angaben grundsätzlich nicht auf eine Darstellungsweise beschränkt sind, könnte hierin auch untersucht werden, wie und in welchen Benutzungssituationen die Wörterbuchbenutzer mit einem online (zumindest bei den Zugriffsmöglichkeiten kombinierten) Angebot aus (klassischem) semasiologischen Bedeutungswörterbuch und (neuerem) Wortfamilienangebot umgehen würden.¹⁸

5. Ausblick

Voraussetzung für eine solche Erweiterung der Recherchemöglichkeiten in *ellexiko* (wie in vergleichbaren Onlinewörterbüchern) ist zunächst die vollständige und korrekte morphologische Analyse aller Stichwörter. Diese muss immer dann, wo es inhaltlich nötig ist, auf der Ebene der Lesarten erfolgen (dies ist in *ellexiko* derzeit nur bei der Analyse der Gebildetheit von redaktionell bearbeiteten Stichwörtern der Fall, nicht aber bei der Angabe der Wortbildungsprodukte). Außerdem ist wünschenswert, die erweiterten Suchmöglichkeiten nicht nur um inhaltliche Kriterien auszubauen, sondern auch die Abfrage intuitiver zu gestalten sowie die Ergebnisdarstellung zu verbessern.

Hierzu gibt es Vorarbeiten im Kontext des Wörterbuchportals OWID. In der interaktiven¹⁹ Suche nach Stichwörtern, die auf bestimmte Art und Weise gebildet sind (vgl. Abb. 9), wird versucht, sich von einem klassischen Suchformular, in dem Kriterien aus Drop-down-Menüs ausgewählt werden müssen (siehe oben Abb. 4), zu lösen.

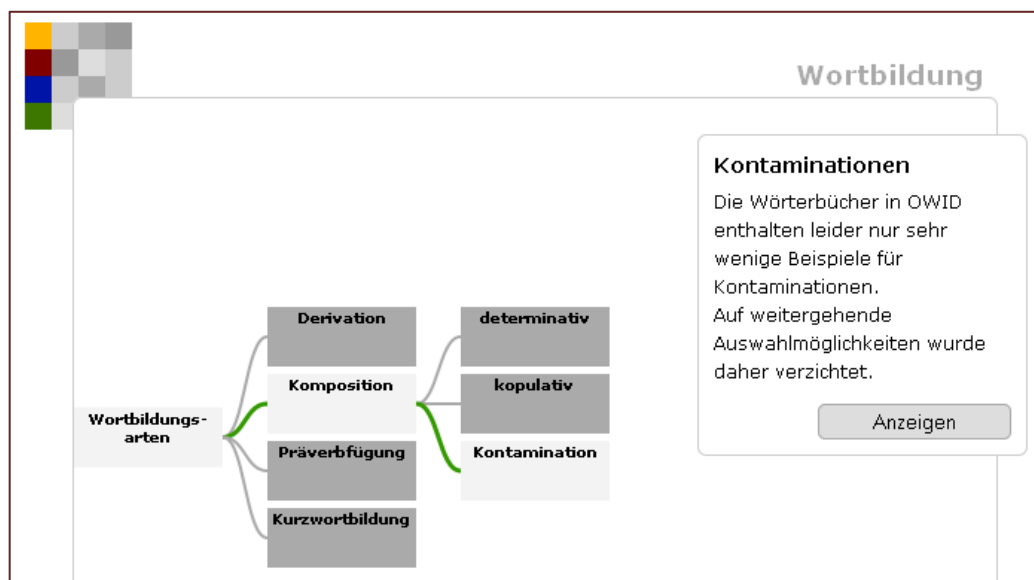


Abb. 9: Interaktive Suche nach allen Stichwörtern, die nach einer bestimmten Wortbildungsart gebildet wurden, aus OWID-intern

¹⁸ Vgl. hierzu auch De Caluwe (2013, S. 115).

¹⁹ Die Interaktivität der Suche kann auf Papier nicht gezeigt werden. In der Anwendung selbst erscheinen beim Klicken auf eines der Felder die jeweils nächsten Felder (beim Klicken auf das Feld „Wortbildungsarten“ öffnen sich beispielsweise die Felder „Derivation“, „Komposition“ usw., beim Klicken auf das Feld „Komposition“ öffnen sich die Felder „determinativ“, „kopulativ“ usw.).

Ebenso lässt sich die Darstellung der Suchergebnisse verbessern, indem nicht einfach Listen mit den gefundenen Stichwörtern gezeigt werden (siehe oben Abb. 4), sondern die Stichwörter direkt mit ihren Bildungsbestandteilen präsentiert werden (vgl. Abb. 10).²⁰

| Kontamination | Bestandteil | Typ | Bestandteil | Typ |
|---------------|-------------------|----------|-------------|----------|
| Arabellion | arabisch | Adjektiv | Rebellion | Nomen |
| Besserwessi | Besserwisser | Nomen | Wessi | Nomen |
| denglisch | deutsch | Adjektiv | englisch | Adjektiv |
| Mechatronik | Mechanik | Nomen | Elektronik | Nomen |
| Naturlaub | Natur | Nomen | Urlaub | Nomen |
| Ostalgie | Osten | Nomen | Nostalgie | Nomen |
| Sidebag | side ('Seite') | engl. | Airbag | Nomen |
| Telematik | Telekommunikation | Nomen | Informatik | Nomen |
| Westalgie | Westen | Nomen | Nostalgie | Nomen |
| Wossi | Wessi | Nomen | Ossi | Nomen |

Abb. 10: Verbesserte Darstellung der Suchergebnisse nach allen Stichwörtern in OWID-Wörterbüchern, die durch Kontamination entstanden sind

Eine interaktive Erkundung von Wortbildungsbestandteilen und -produkten ermöglicht daneben ein im Projekt *BZVelexiko* entwickeltes Visualisierungsverfahren (vgl. Meyer/Müller-Spitzer 2013, S. 270-277), das Wortbildungsbeziehungen (denen man in *elexiko* derzeit nur durch Folgen der Hyperlinks auf die Spur kommen kann, vgl. Abschnitt 2) in einem mithilfe von farbigen Kästchen sehr übersichtlich gestalteten und mithilfe der $-/+$ -Symbole veränderbaren Baumgraphen darstellt (vgl. Abb. 11).

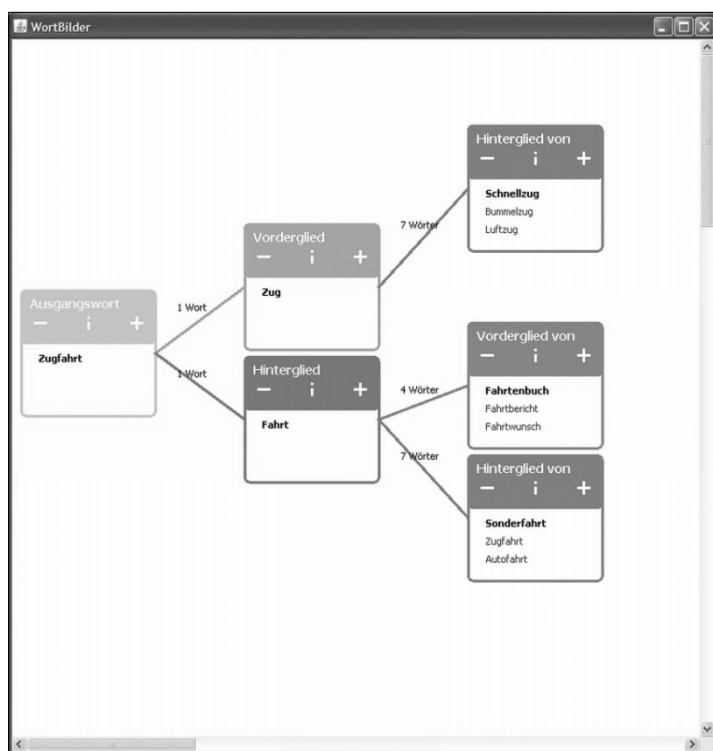


Abb. 11: Graphendarstellung von Wortbildungsbeziehungen am Beispiel *Zugfahrt* nach Meyer/Müller-Spitzer (2013, S. 273)

²⁰ Die gezeigte Suchmöglichkeit sowie die verbesserte Ergebnisdarstellung wurden von Frank Michaelis und Carolin Müller-Spitzer entwickelt.

(Statische) Baumgraphen werden auch im Onlinewörterbuch Canoo.net genutzt, um Wortfamilien darzustellen (vgl. Abb. 12). Anders als bei dem im Projekt BZVelexiko entwickelten Tool kann die Darstellung hier bei umfangreichen Wortfamilien allerdings sehr unübersichtlich werden, weil sich die Nutzer durch die zum Teil vertikal stark aufgefächerte Darstellung scrollen müssen.²¹

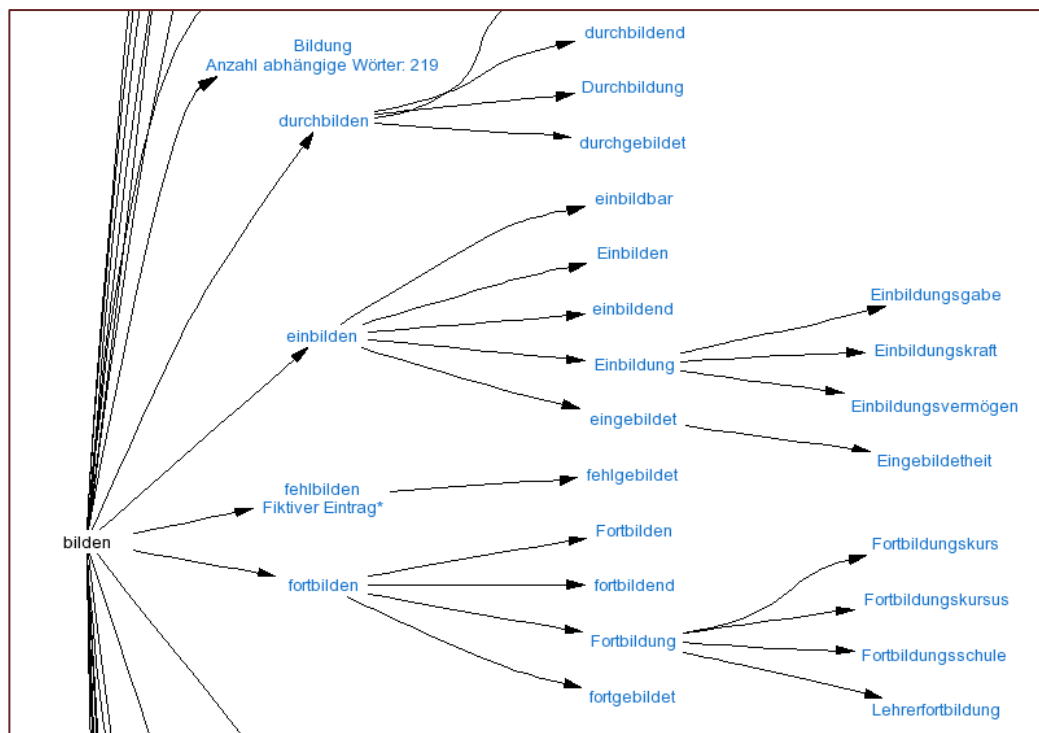


Abb. 12: Ausschnitt aus der Darstellung der Wortfamilie zu *bilden* in Canoo.net

Zur Visualisierung von Wortbildungsbeziehungen könnten schließlich netzartige Graphen genutzt werden, wie sie im Projekt *elexiko* (intern) zur Visualisierung von paradigmatischen Relationen eingesetzt werden.²² Abbildung 13 zeigt die Synonyme zum Stichwort *Bild* in Verkleinerung, um zu illustrieren, dass solche netzartigen Graphen auch bei einer Fülle von Angaben übersichtlich gestaltet werden können.

²¹ Zu Problemen mit dieser Visualisierungsmöglichkeit vgl. auch Meyer/Müller-Spitzer (2013, S. 262-267).

²² Das entsprechende Tool, das auch der Verwaltung der Vernetzungen zwischen *elexiko*-Wortartikeln dient, wurde von Peter Meyer entwickelt (vgl. Meyer/Müller-Spitzer 2010). Die Graphen können in diesem Tool mithilfe verschiedener Auswahlmöglichkeiten je nach Bedarf sehr differenziert (z.B. nach Tiefe des Graphen oder Art der Visualisierung [organisch – radial]) gestaltet werden.

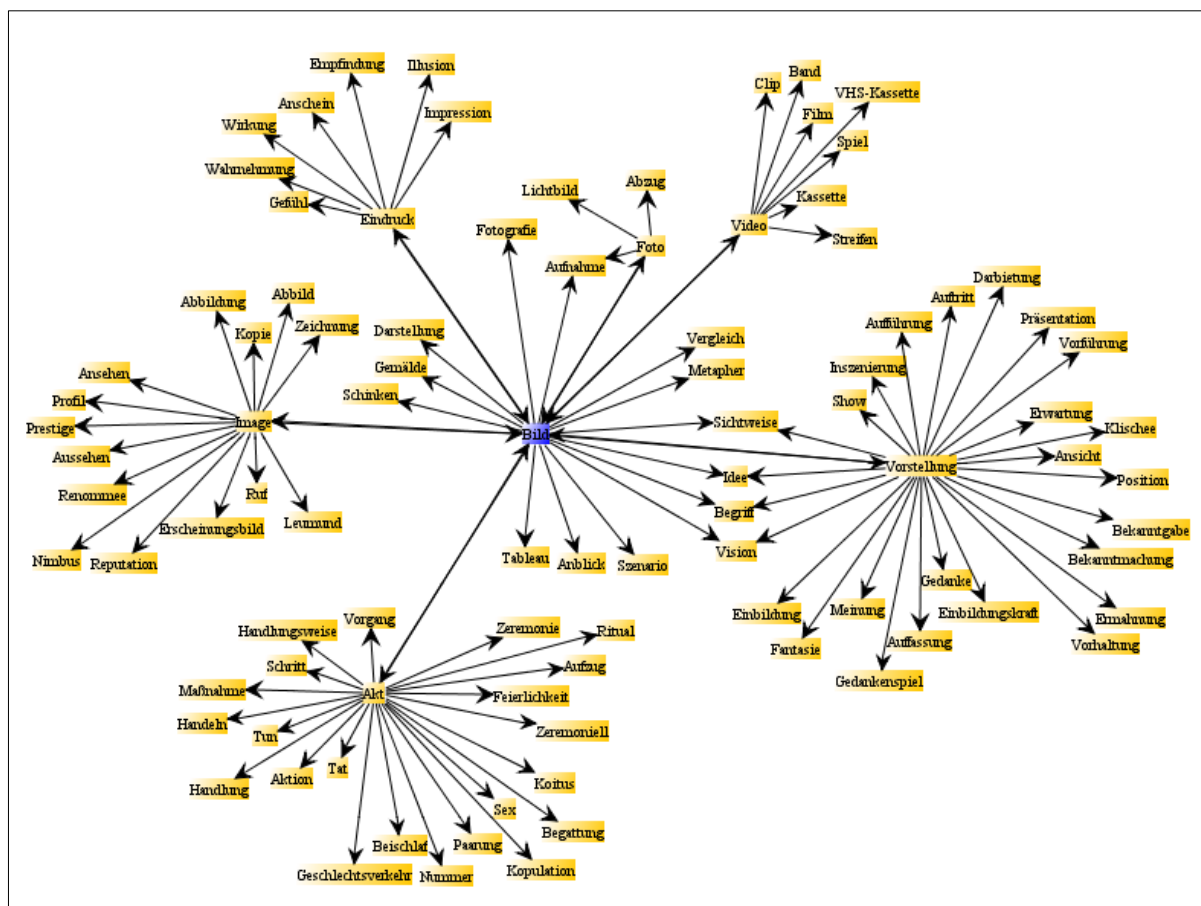


Abb. 13 Netzartige Darstellung von Synonymen zum Stichwort *Bild*, die für die Visualisierung von Wortbildungszusammenhängen adaptiert werden könnte

Eine Herausforderung für die Sichtbarmachung von Wortfamilien in Onlinewörterbüchern wird zukünftig sein, die gezeigten Visualisierungsmöglichkeiten zu adaptieren und ggf. weiterzuentwickeln. Zu prüfen ist außerdem, ob solche Visualisierungen zum Zugriff auf die Wortfamilien bzw. zugehörige Stichwörter genutzt werden können. Wörterbuchbenutzer würden dann nicht mehr nur über Eingabe von Suchwörtern oder über erweiterte Suchen, sondern auch über Klicken auf in solchen Graphen gezeigte Stichwörter bzw. Stichwortgruppen zu diesen gelangen. Möglicherweise ließe sich durch diese Verdeutlichung der Wortschatzstrukturen die Akzeptanz von Wortbildungsangaben in allgemeinsprachigen Onlinewörterbüchern (wie *lexiko*) verbessern.

6. Elektronische Ressourcen

Canoo.net. www.canoo.net (Stand: 4.4.2013).

lexiko (2003ff.): In: OWID (2008ff.). www.lexiko.de (Stand: 3.4.2013).

OWID: Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch (2008ff.), hrsg. v. Institut für Deutsche Sprache, Mannheim. www.owid.de (Stand: 4.4.2013).

7. Literatur

- Augst, Gerhard (1998): Wortfamilienwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen.
- De Caluwe, Johan (2013): Dictionary entries as windows on the onomasiological aspects of word formation. In: Klosa (Hg.), S. 105-116.
- Eichinger, Ludwig M. (2013): Wortbildung im Wörterbuch. Aus der Sicht eines Grammatikers. In: Klosa (Hg.), S. 63-86.
- ten Hacken, Pius (2013): Wortbildung in elektronischen Lernerwörterbüchern. In: Klosa (Hg.), S. 157-174.
- Haß, Ulrike (Hg.) (2005): Grundfragen der elektronischen Lexikografie. *ellexiko* – das Online-Informationssystem zum deutschen Wortschatz. Berlin/New York.
- Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin/Boston.
- Klosa, Annette (2005): Wortbildung. In: Haß (Hg.), S. 141-162.
- Klosa, Annette (2011a): *ellexiko* – ein Bedeutungswörterbuch zwischen Tradition und Fortschritt. In: Sprachwissenschaft 36, 2/3, S. 275-306.
- Klosa, Annette (2011b): Korpusgestützte Angaben zu Grammatik und Wortbildung. In: Klosa (Hg.), S. 145-156.
- Klosa, Annette (Hg.) (2011): *ellexiko*. Erfahrungsberichte aus der lexikografischen Praxis eines Internetwörterbuchs. Tübingen.
- Klosa, Annette (Hg.) (2013): Wortbildung im elektronischen Wörterbuch. Tübingen.
- Klosa, Annette/Koplenig, Alexander/Töpel, Antje (2011): Benutzerwünsche und Meinungen zu einer optimierten Wörterbuchpräsentation. Ergebnisse einer Onlinebefragung zu *ellexiko*. (= OPAL 3/2011). Mannheim. <http://pub.ids-mannheim.de/laufend/opal/pdf/opal2011-3.pdf> (Stand: 3.4.2013).
- Klosa, Annette/Koplenig, Alexander/Töpel, Antje (2014): Benutzerwünsche und Benutzermeinungen zu dem monolingualen deutschen Onlinewörterbuch *ellexiko*. In: Müller-Spitzer (Hg.), S. 281-384.
- Klosa, Annette/Töpel, Antje/Koplenig, Alexander (2012): Zur Funktion und Rezeption von Belegen. Ergebnisse einer Benutzungsstudie zum Onlinewörterbuch *ellexiko*. In: Sprachwissenschaft 37, 1, S. 93-123.
- Meyer, Peter/Müller-Spitzer, Carolin (2010): Consistency of sense relations in a lexicographic context. In: Barbu Mititelu, Verginica/Pekar, Viktor/Barbu, Eduard (Hg.): Proceedings of the workshop „Semantic Relations. Theory and Applications“, 18th May 2010, at the International Conference on Language Resources and Evaluation (LREC) 2010, Malta. www.lrec-conf.org/proceedings/lrec2010/workshops/W9.pdf (Stand: 3.4.2013).
- Meyer, Peter/Müller-Spitzer, Carolin (2013): Überlegungen zur Visualisierung von Wortbildung in elektronischen Wörterbüchern. In: Klosa (Hg.), S. 255-279.
- Müller-Spitzer, Carolin (2011): Der Aufbau einer maßgeschneiderten XML-basierten Modellierung für ein Wörterbuchnetz. In: Klosa, Annette/Müller-Spitzer, Carolin (Hg.): Datenmodellierung für Internetwörterbücher. 1. Arbeitsbericht des wissenschaftlichen Netzwerks „Internetlexikografie“. Mannheim, S. 37-51. <http://pub.ids-mannheim.de/laufend/opal/opal11-2.html> (Stand: 3.4.2013).
- Müller-Spitzer, Carolin (Hg.) (2014): Using online dictionaries. (= Lexicographica. Series Maior 145). Berlin/New York.
- Simon, Christian (2013): Finite-State-basierte Morphologie-Tools und ihre Stärken und Schwächen bei der maschinellen Wortbildungsanalyse. In: Klosa (Hg.), S. 217-233.
- Splett, Jochen (2013): Grundlegende Bemerkungen zu einem auf einer pragmatischen Sprachtheorie fußenden Wortfamilienwörterbuch als legitimem Ort einer integrierten Wortbildung. In: Klosa (Hg.), S. 117-129.
- Töpel, Antje (2013): Die Wortbildungsangaben im Online-Wörterbuch und wie Nutzer sie beurteilen – eine Umfrage zu *ellexiko*. In: Klosa (Hg.), S. 197-214.
- Ulsamer, Sabina (2013a): Chancen und Probleme bei der automatischen Ermittlung von Wortbildungsprodukten für *ellexiko* und bei ihrer Präsentation. In: Klosa (Hg.), S. 235-254.
- Ulsamer, Sabina (2013b): Wortbildung in Wörterbüchern – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: Klosa (Hg.), S. 13-59.